

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Band: 66 (1993)

Artikel: Die Franziskanerkirche und das Franziskanerkloster in Solothurn 1280-1992 : Kunst- und Baugeschichte der Franziskanerkirche, des Konvents und des Ambassadorshofes

Inhaltsverzeichnis

Autor: Schneller, Daniel

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-325128>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	11
<i>Stand der Forschung; Quellenlage; Offene Fragen; Aufbau und Inhalt der Arbeit; Verdankungen</i>	
Einleitung: Franziskus von Assisi und die Erneuerung des Christentums ..	16
I. Die Gründung des Klosters: Ein Orden des Bürgertums	
Das Franziskanerkloster im 13. und 14. Jahrhundert	20
1. Die Gründung des Franziskanerklosters in Solothurn 1280	21
a) 1280, am Tag des hl. Jakobus: Die Franziskaner in Solothurn	21
b) Der erste Konventsbau: Ein bescheidenes Haus	21
c) Die Lage des Klosters	22
d) Solothurner Bürger als Stifter	23
e) Rudolf I. von Habsburg als Stifter des Solothurner Klosters?	24
f) Die Beziehungen zwischen den Franziskanerklöstern in Solothurn und Fribourg: Fribourg als Mutterkloster?	25
2. Bau und Einweihung der Klosterkirche (1299)	26
II. Rege Bautätigkeit und Festigung der Niederlassung	
Das Franziskanerkloster im 15. Jahrhundert	27
1. Die Franziskaner und das öffentliche Leben in Solothurn	27
a) Das Franziskanerkloster als Ort des öffentlichen Lebens	27
b) Die Franziskaner als Seelsorger, Krankenpfleger und Prediger	28
2. Die Klosterkirche: Der Neubau (1426–1466)	29
a) Einsturz und Neubau der Klosterkirche	29
b) Die Baugestalt der spätgotischen Klosterkirche	30
c) Kunsthistorische Aspekte: Die Gestalt der Klosterkirche	40
Franziskanische Ordensbaukunst	40
Die Solothurner Franziskanerkirche: Nordalpiner Typus	42
d) Innenausstattung: Fresken, Altäre und Grabplatten	44
e) Die Franziskanerkirche als Grabstätte	46
3. Niklaus Wengi der Ältere stiftet eine Kapelle (1447)	51
a) Konkurrenz zwischen dem St. Ursenstift und den Franziskanern: Der Streit um die Wengische Kapelle	51
b) Der Stifter: Niklaus Wengi der Ältere	53
c) Die Wengische Kapelle	54
4. Das Konventgebäude: Erneuerung und Brand (1460–1493)	57
a) Bau eines neuen Konventgebäudes (1460–1489)	57
b) Brand und Wiederaufbau (1493)	58
c) Die Wasserversorgung	60
5. Güter und Besitzungen des Klosters innerhalb und ausserhalb der Stadt	61
Die Gibelin-Mühle	62

III. Reformation und Wiedergeburt

Das Franziskanerkloster im 16. Jahrhundert	63
1. Die Reformation und das Solothurner Franziskanerkloster (1480–1546)	63
2. Die Franziskanerkirche: Bauliche Veränderungen und Erneuerung der Inneneinrichtung (1554–1597)	66
a) <i>Die äussere Baugestalt der Kirche</i>	66
b) <i>Die Gestaltung des Kircheninnern: Erneuerung des Chores (1554–1597)</i>	67
b.a) <i>Oberst Wilhelm Frölich stiftet einen neuen Hauptaltar: Ein Werk von Hans Gieng (1554) Der Altar; Der Stifter: Oberst Wilhelm Frölich; Der Bildhauer: Hans Gieng ..</i>	67
b.b) <i>Das neue Chorgestühl von Sebastian Tresp (1576–1580) Das Chorgestühl; Der Künstler: Sebastian Tresp</i>	70
b.c) <i>Neue Vertäferung des Chores durch Georg Uttenberg (1581)</i>	73
b.d) <i>Bemalung der Fenster durch Thomas Hafner (?) (1594–1597)</i>	74
3. Die Zünfte in der Franziskanerkirche: Die Schiffleutenkapelle	74
<i>Die Schiffleutenkapelle (1518)</i>	76
4. Ein vertriebener Ambassador sucht Zuflucht in Solothurn: Die Gründung der französischen Gesandtschaft und ihre Folgen für die Franziskaner (1552–1590)	78
a) <i>Der Ambassador nimmt Wohnsitz im Barfüsserkloster (1522): Erste Konflikte mit den Franziskanern</i>	78
b) <i>Bauliche Massnahmen der Ambassadoren im Konvent</i>	79
c) <i>Der Ambassador und die Franziskanerkirche</i>	80

IV. Die Blütezeit des Konventes

Das Franziskanerkloster im 17. Jahrhundert	81
1. Das Franziskanerkloster als kultureller Mittelpunkt Solothurns	81
2. Die Franziskanerkirche: Entfaltung künstlerischer Kräfte	85
a) <i>Die äussere Gestalt der Kirche Die Westfassade gibt Rätsel auf: Mit oder ohne Mittelfenster?</i>	85
b) <i>Die innere Gestaltung der Kirche: Barockisierung (1646–1650)</i>	87
b.a) <i>Der Chor: Die Fresken von Caspar Beutler (1645/1646) Der Maler Caspar Beutler; Kleinere Reparaturen im Chor (1649/1650): Chor- und Altargitter</i>	87
b.b) <i>Der Lettner: Holzbrüstung eines unbekanntenen Meisters um (1645?)</i>	91
b.c) <i>Das Schiff: Neue Fresken von Moritz Dorner und dem «Burgunder Maler» (1647/1648) Reste der Bemalung aus dem 17. Jahrhundert; Moritz Dorner als Schöpfer der entdeckten Fresken?; Das Bildprogramm: eine franziskanische Predigt</i>	93
b.d) <i>Die Orgel</i>	97
c) <i>Die Erneuerung der Altäre (1646–1654) Ludwig von Roll stiftet den Altar der Webernzunft (1646); Die Reliquien des hl. Anastasius von Salona; Ludwig XIV. stiftet einen neuen Choraltar (1655);</i>	

<i>Das Altarbild der Himmelfahrt Marias: Die Gottwerdung des Menschen</i>	98
d) <i>Die Antoniuskapelle (1661–1663)</i>	
<i>Bau der Antoniuskapelle; Der Altar; Die Kirchengeräte für die Kapelle;</i>	
<i>Reste der Wandmalereien</i>	104
e) <i>Die Umgestaltung der Schifflentenkapelle (1692–1704)</i>	107
3. <i>Das Konventgebäude: Neubau (1663–1668)</i>	109
<i>Der Kreuzgang</i>	112
4. <i>Der französische Ambassador und das Franziskanerkloster</i>	113
a) <i>Der Bau des ersten Ambassadorshofes (1611–1620)</i>	113
b) <i>Die Ansprüche der Franziskaner auf den Ambassadorshof (1626–1664)</i>	116
c) <i>Die Franziskanerkirche: Kapelle des französischen Ambassadors</i>	
<i>Die Verbindungstüre zwischen dem Ambassadorshof und dem</i>	
<i>Chor (1621–1634); Die Ambassadors-Loge im Chor (1665/1666);</i>	
<i>Theatralische Zeremonien: Der Ambassador wohnt dem Gottesdienst bei</i>	
<i>den Franziskanern bei</i>	119
V. Allmählicher Verfall und Auflösung	
Das Franziskanerkloster im 18. Jahrhundert	128
1. <i>Das Ende der Blütezeit</i>	129
2. <i>Die Franziskanerkirche</i>	131
a) <i>Die Inneneinrichtung der Kirche</i>	131
b) <i>Neue Altäre (1704): Altäre für St. Joseph, St. Sebastian und die unbefleckte</i>	
<i>Empfängnis Mariens</i>	131
c) <i>Allmählicher Verfall des Kirchengebäudes</i>	132
3. <i>Das Kloster</i>	134
a) <i>Konflikte zwischen Kloster und Ambassade: Beschwerden gegen den Neubau</i>	
<i>des Ambassadorshofes (1717–1724)</i>	134
b) <i>Beengte Verhältnisse im Kloster: Die neue Kornschütte (1760) und der</i>	
<i>Kräutergarten</i>	136
4. <i>Die Aufhebung des Klosters (1798)</i>	137
VI. Klassizistischer Umbau und christkatholische Pfarrkirche	
Das Franziskanerkloster im 19. Jahrhundert	138
1. <i>Die Wiederherstellung des Franziskanerklosters (1805–1823)</i>	139
2. <i>Die Franziskanerkirche: Klassizistischer Umbau (1823–1826)</i>	140
a) <i>Die Ausgangslage: Erschreckende Befunde</i>	140
b) <i>Beschluss zur Renovation (1822), Bauleitung und Finanzierung</i>	141
c) <i>Die Renovation des Chores (1823–1825)</i>	141
d) <i>Die Renovation des Langhauses (1824/1825)</i>	143
e) <i>Die Seitenaltäre im Langhaus (1826)</i>	144
f) <i>Die klassizistische Gestalt des Kircheninneren:</i>	
<i>Zwischen aufklärerischer Ratio und katholischer Mystik</i>	144
g) <i>Die Fassaden</i>	149
h) <i>Neugestaltung des Rathausplatzes (1825)</i>	149

3. Konventsgebäude und Ambassadorsenhof: Die Suche nach neuen Verwendungszwecken (1825–1857)	150
4. Aufhebung des Klosters (1857)	151
5. «Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit»: Die Franziskanerkirche als Gemeindegkirche der Christkatholiken (1877–1896)	153
a) <i>Die Christkatholiken mieten die Franziskanerkirche (1877)</i>	153
b) <i>Bauliche Veränderungen (1877–1896)</i>	153
<i>Die neue Orgel (1880–1882)</i>	154
c) <i>Die Christkatholiken kaufen die Franziskanerkirche (1888–1895)</i> <i>Pläne zur Erwerbung der Franziskanerkirche; Das Umbauprojekt Felber</i> <i>(1895); Der Kauf der Franziskanerkirche (1895)</i>	156
 VII. Das Zeitalter der Renovationen	
Die Franziskanerkirche im 20. Jahrhundert	158
1. Erhalten statt Neuschaffen	158
2. Die Kette der Renovationen (1896–1992) <i>Erste Reparaturen nach dem Kauf der Kirche (1896); Renovation 1901/</i> <i>1902; Reparaturen und Schäden (1907–1915); Renovation 1918–1927;</i> <i>Maria und Christus: Statuen von Hedwig Pfluger; Innenrenovation</i> <i>1932–1934; Renovation der Westfassade u. a. 1945–1948; Orgelneubau</i> <i>(1950–1957); Sanierung der feuchten Mauern und Erweiterungen</i> <i>(1962–1970); Projekt für eine Totalrenovation seit 1979</i>	160
3. Grabplatten und Ambassadorsengräber <i>Die Versetzung der Ambassadorsengräber (1901); Die Exhumierung von</i> <i>Bischof Arnold (1936)</i>	167
4. Die Seitenaltäre	168
5. Verkauf von Kirchengut	168
 VIII. Schluss: Die Kunst- und Baugeschichte des Franziskanerklosters	
als menschliche Bewusstseinsgeschichte	171
<i>Kunstgeschichte als menschliche Bewusstseinsgeschichte</i>	171
<i>Der Wandel des Bewusstseins und die Kunstgeschichte des</i> <i>Franziskanerklosters (Zusammenfassung)</i>	172
 IX. Anhang: Pläne	174

Abkürzungen:

AcKg	Archiv der christkatholischen Kirchengemeinde, Solothurn
AdCF	Archiv des Cordeliers, Fribourg
BASO	Bürgerarchiv Solothurn
BiA	Bischöfliches Archiv, Solothurn
JbFSG	Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
StASO	Staatsarchiv Solothurn
ZBS	Zentralbibliothek Solothurn